

Stadtrundfahrt

Zwangsarbeit in Dortmund

Am 04.04.2012

Von 10:00 - 15:00 Uhr



Die aktuelle Ausstellung auf der Zeche Zollern „Zwangsarbeit - Die Deutschen, die Zwangsarbeiter und der Krieg“, liefert einen umfassenden Überblick über Zwangsarbeit im Nationalsozialismus.

Zwangsarbeit war ein Massenphänomen mit 20 Millionen Zwangsarbeitern in Deutschland und den besetzten Gebieten. Dieses Massenphänomen Zwangsarbeit gehörte auch in Dortmund zum Alltag. In vielen Betrieben und in der Stadtverwaltung wurden Zwangsarbeiter_innen eingesetzt. Das Kriegsgefangenenlager an der Westfalenhalle lieferte in schier unerschöpfliches Reservoir an Arbeitskräften für die Arbeit auf der Zeche, in Rüstungsbetrieben, in der Landwirtschaft aber auch in Privathaushalten und kleinen Handwerksbetrieben.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung und der Gedenkveranstaltung am 6. April (Karfreitag) in der Bittermark, findet diese Stadtrundfahrt statt.

Vom Einstiegsort an der Steinwache besuchen wir Orte der Zwangsarbeit in Dortmund. Über mehrere Stationen erreichen wir als letzte Station der Stadtrundfahrt die Zeche Zollern mit der Möglichkeit eines Besuches der Ausstellung und einer Führung durch Jugendliche.

Kosten der Fahrt 5,-- €/pro Person inkl. Mittagessen

Teilnahme nur nach Anmeldung, telefonisch unter 0231 4775611 oder per Email info@demokratie-do.de

Veranstalter

Arbeitsstelle Zukunft braucht Erinnerung

Jugendring Dortmund/Arbeitsstelle Jugend und Demokratie

Kontakt: Arbeitsstelle Jugend und Demokratie, Geschwister-Scholl-Str. 33-37, 44135 Dortmund